

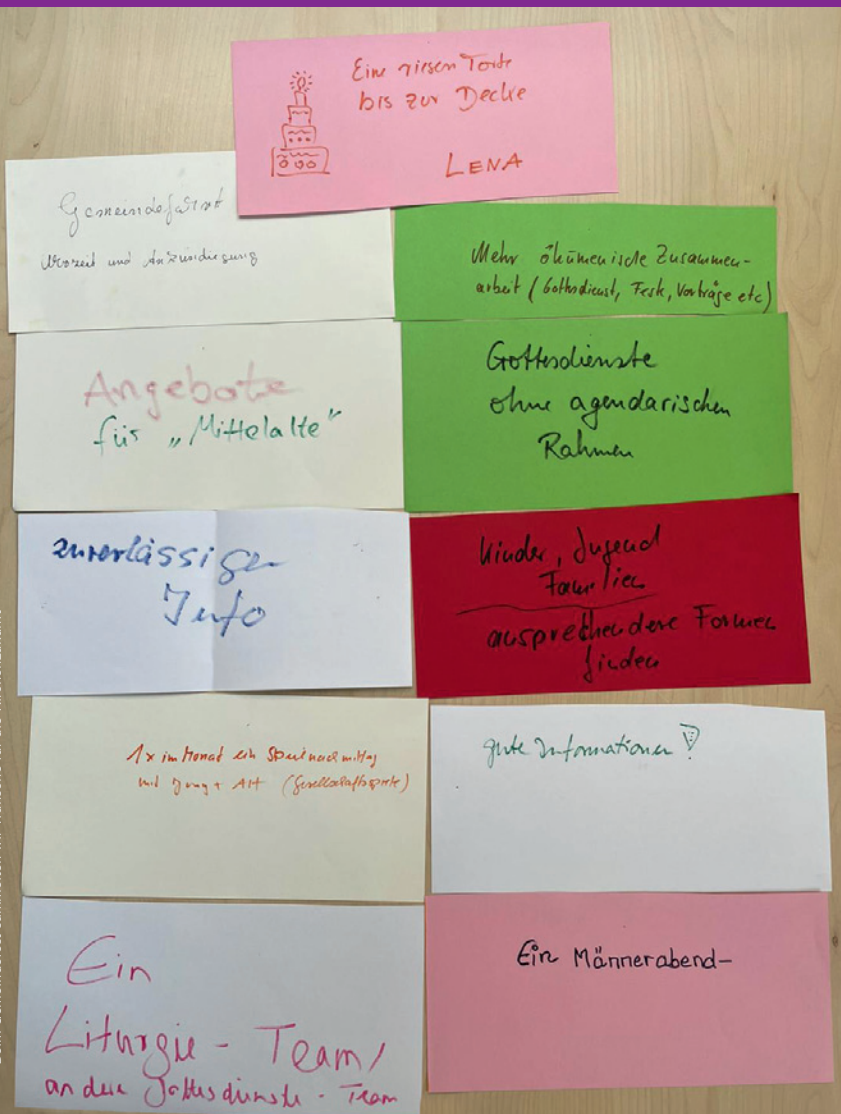
# ÖKUMENISCHER GEMEINDE BRIEF

FÜR BAD AROlsen · HELSEN  
MASSENHAUSEN · WETTERBURG  
SCHMILLINGHAUSEN · NEU-BERICH

IN DIESER AUSGABE:  
DIE NEUEN PFARRER & IHRE ERSTEN ERLEBNISSE  
— NEUE KONFI-ARBEIT — WECHSEL IM GEMEINDEBÜRO —  
HELSEN MACHT KIGO — UND VIELES MEHR!

SEPTEMBER  
2024  
—  
NOVEMBER  
2024

Beim Gemeindefest sammeln wir Wünsche für die Kirchenzukunft



## INHALTSVERZEICHNIS

Gottesdienste .....	3
Aus den Kirchenbüchern .....	4
Neue Ausrichtung in der Konfi-Arbeit .....	5
Wechsel im Gemeindebüro .....	7
Pfarrer Enwood Longwe – seit einem Jahr für die MLGe .....	8
Kindergottesdienste .....	9
Katholische Kirchengemeinde .....	10
Kindergottesdienste .....	12
Programm für Jugendliche .....	13
Kirchenmusik .....	14
Candlelight Dinner .....	14
Für unsere älteren Gemeindemitglieder .....	15
Die ersten Wochen der neuen Pfarrer .....	16
Engagier dich glücklich! ☺ .....	18
Adressen .....	19
Andacht .....	20

### Impressum

„Gemeindebrief für Bad Arolsen – Helsen – Massenhäuser – Wetterburg – Schmillinghausen – Neu-Berich“ wird herausgegeben von der Evangelischen Martin Luther Gemeinde in Bad Arolsen

Redaktion:  
Philipp Rennert,  
Große Allee 48, 34454 Bad Arolsen,  
Tel. 05691 1210,  
Pfarraamt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

sprenger druck, Korbach

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Ein Generationenwechsel hat sich vollzogen: Mit Handschütteln und vielen „Hallos“ sind Pfarrer Jan Homann und ich (Philipp Rennert) angekommen und angenommen worden.

In der Luft liegt überall ein Gefühl des Anfangs. Anfang ist auch das passende Wort für diesen Gemeindebrief:

Unsere langjährige Gemeinsekretärin Valeria Titel möchte sich beruflich weiterentwickeln und beginnt eine Ausbildung. Wir verabschieden sie, bleiben aber mit ihr in Kontakt. Neu anfangen wird ihre Nachfolgerin: Carolyn Zippel aus Wetterburg wird ab dem 1.10. neue MLG-Gemeinsekretärin am Kirchplatz 3. Auch ein neuer Anfang: Unser neues Konzept der Konfirmandenarbeit. Auch wollen wir den Kindergottesdienst in Helsen wiederbeleben, und noch vieles mehr! Dieser Gemeindebrief wird auch der letzte dieser Art sein. Ab dem 1. Advent werden wir einen größeren Gemeindebrief zusammen mit den Kirchengemeinden aus Mengersinghausen und Landau herausbringen. Seid also gespannt und viel Vergnügen beim Lesen. Bleiben Sie behütet!



Pfr. Rennert

Ihr

Pfr. Philipp Konrad Rennert

Wir laden zu einem Blick in die Kirche ein! ☺



## GOTTESDIENSTE – OKTOBER/NOVEMBER 2024

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Pfarrer/in
29.09.2024 09:00	Wanderung der freiw. Feuerwehr Helsen mit Andacht im Ruheforst (Shuttle)	Helser Feuerwehr, Rauchstr. 94, BA	Philipp Rennert
06.10.2024 10:00	Gottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl	Stadtkirche, BA	Jan Homann
11:15	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	Kirche Schmillinghausen	Philipp Rennert
13.10.2024 10:00	Goldene Konfirmation	Stadtkirche, BA	Philipp Rennert
10:00	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	Neu-Berich	Birgit Basteck
11:15	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	Wetterburg	Birgit Basteck
11:30	Erntedankfamiliengottesdienst mit Einführung der neuen KiTa-Leitung Ina Meyer	Helsen	Philipp Rennert
20.10.2024 10:00	Gottesdienst	Stadtkirche Bad Arolsen	Jan Homann
10:00	Goldene Konfirmation	Schmillinghausen	Philipp Rennert
18:00	Abendgottesdienst	Massenhäuser	Jan Homann
24.10.2024 17:30	Ökumenische Taizéandacht	Stadtkirche, BA	
27.10.2024 10:00	Gottesdienst	Stadtkirche, BA	Enwood Longwe
31.10.2024 18:00	Gottesdienst zum Reformationstag	Helsen	Enwood Longwe, Jan Homann, Philipp Rennert
08.11.2024 17:00	Gottesdienst mit Laternenumzug	Massenhäuser	Philipp Rennert
10.11.2024 10:00	Gottesdienst	Stadtkirche, BA	Jan Homann
10:00	Eiserne Konfirmation (1957-1959)	Schmillinghausen	Philipp Rennert
17.11.2024 10:00	Gottesdienst	Stadtkirche, BA	Enwood Longwe
10:00	Andacht zum Volkstrauertag	Friedhof, Helsen	Jan Homann
11:00	Andacht zum Volkstrauertag	Friedhof, Schmillinghausen	Philipp Rennert
11:15	Andacht zum Volkstrauertag	Friedhof, Wetterburg	Jan Homann
13:00	Andacht zum Volkstrauertag	Friedhof, Massenhäuser	Philipp Rennert
24.11.2024 09:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Neu-Berich	Birgit Basteck
10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Stadtkirche, BA	Enwood Longwe
10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Helsen	Philipp Rennert
10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Massenhäuser	Jan Homann
11:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Wetterburg	Jan Homann
18:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Schmillinghausen	Philipp Rennert
28.11.2024 17:30	Ökumenische Taizéandacht	Stadtkirche, BA	
29.11.2024 18:00	Abendandacht mit Chor	Schlossplatz, BA	Jan Homann
30.11.2024 18:00	Abendandacht	Schlosskapelle, BA	Enwood Longwe
01.12.2024 11:15	Gottesdienst	Schlosskapelle, BA	Philipp Rennert

Weitere Gottesdienste sind in der Planung, Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Aushängen und der Homepage der Kirchengemeinde: [www.ev-kirche-bad-arolsen.de](http://www.ev-kirche-bad-arolsen.de)

## TAUFEN



### Bad Arolsen

Fred  
Latif  
Lara  
Olympi  
Rafael  
Jetti  
Lia  
Maxim  
Paula

### Helsen

Thea Luise  
Johanna Annika  
Emilia

### Massenhausen

Finn

### Wetterburg

Pauline  
Jonah  
Lotta

### Schmillinghausen:

Noem

## TRAUUNGEN



### Bad Arolsen

Jan Hendrik  
Vanessa F  
Robert  
Eva-Kathrin

### Schmillinghausen

Christoph Danie  
Verena

## TRAUERFEIERN (Stand: 25.08.)



### Bad Arolsen

Willy Helmentag, 25.01.2024  
Hans-Joachim Richard Schultze,  
04.04.2024  
Tuiska Charlotte Gundula Schneider  
geb. von Canstein, 12.06.2024  
Hans-Philipp Karl Kesting, 15.06.2024  
Frieda Ott geb. Hergert, 20.06.2024  
Anny Opatz geb. Hedinger, 28.06.2024  
Hans Karl Heinrich Köbberling,  
04.07.2024  
Anna Petri geb. Seiler, 10.07.2024  
Marie Isabelle Waldeck geb. Prinzessin zu  
Waldeck und Pyrmont, 12.07.2024  
Adolf Herbert Köpp, 12.07.2024  
Karin Annemarie Schüttler geb. Rosen,  
12.07.2024  
Karl Hilmar Winning, 17.07.2024  
Karin Gerda Fischer geb. Buchholz,  
20.07.2024  
Linda Daniel geb. Bachmann,  
23.07.2024  
Ingeborg Elisabeth Anna Nickel,  
02.08.2024  
Georg Wilhelm Poppenhäger, 16.08.2024  
Vjaceslav Bat, 23.08.2024

### Helsen

Katharina Modjesch geb. Glatz,  
22.06.2024  
Günter Blume, 06.08.2024

### Massenhausen

Willi Bornemann, 11.07.2024

### Schmillinghausen

Marie L e Nebel geb. Meier,  
20.08.2024  
Günter Hermann Otto Emde, 29.04.2024  
Sophie Bremer geb. Rapp, 27.06.2024

## NEUE AUSRICHTUNG IN DER KONFI-ARBEIT



### Liebe Leserinnen und Leser,

vor gut zwei-einhalb Monaten haben mein Kollege Pfarrer Philipp Rennert und ich die Konfirmandenarbeit für die MLG übernommen. Wir sind etwas ins kalte Wasser gesprungen, da es vor unserem Dienstbeginn zum 01.06.2024 schon die erste Konferstunde gab und wir dann mit einem bereits gestarteten Kurs einen Neustart machen mussten. Trotzdem können wir jetzt, am Ende der Sommerferien, eine positive Bilanz ziehen und sagen, es macht wirklich Spaß mit unseren Konfis! Wir haben eine tolle Truppe aus 29 Jugendlichen, die bunt gemischt aus unseren Ortsteilen kommen. Das führt aber keinesfalls zur Grüppchenbildung, vielmehr sind unsere Konfis eine große Gruppe, die zusammenhält und weiter zusammenwächst. Wir treffen uns in der Schulzeit immer dienstags im Hallerhaus, von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im großen Saal. Von dort schwärmen wir dann meistens aus, verteilen uns im Hallerhaus oder erkunden die Gemeinde.

Unser Ziel in der Konfirmandenarbeit ist es grundlegend, keinen Unterricht mehr zu machen. Die Älteren werden sich erinnern, dass es lange Zeit nicht Konfirmandenarbeit, sondern Konfirmandenunterricht hieß. Diese Zeiten sind nun zum Glück endgültig vorbei. Wir wollen keine Schule 2.0 sein und die Jugendlichen mit noch mehr Frontalunterricht, Monologen und Inhalten zum Auswendiglernen langweilen. Natürlich wird es einige wenige Inhalte geben, die auswendig gelernt werden, aber das hält sich, so wie die Gottesdienstbesuche auch, sehr in Grenzen. Viel wichtiger ist uns, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und über Inhalte und Themen zu sprechen, die die Jugendlichen in ihrer Lebensrealität bewegen. Deswegen haben wir auch in unserer ersten gemeinsamen Stunde gesammelt, was die Jugendlichen eigentlich erwarten und von uns wollen. Und dem Versuchen wir in einem knappen Jahr bis zu Konfirmation im Mai 2025 nachzukommen. Wichtig ist uns dabei, durchgehend mit den

Jugendlichen im Gespräch zu bleiben. Wir ermutigen sie, ehrlich mit uns zu sein und uns zu sagen, welche Methoden und Inhalte ihnen gefallen haben und was sie vielleicht schon aus dem Religionsunterricht aus der Schule kennen.

Bei den einzelnen Stunden ist es uns wichtig, immer einen klaren Anfang und ein klares Ende zu haben. Diese Ritualisierung der Stunden hilft uns allen dabei, dass wir uns auf die Konfirmandenarbeit einlassen und sie einen klaren Anfang und ein klares Ende hat. Zu diesen festen Abläufen gehört ein kurzes Warm-Up Spiel, ein Körpergebet, das Singen eines Liedes und am Ende der gemeinsame Segen für den Tag und die restliche Woche.

Die Stunden verantworten meistens Pfarrer Rennert und Homann, aber wir sind nicht allein im Team: Uns beiden ist es außerordentlich wichtig, alle Jugendliche anzusprechen und deswegen integrieren wir bewusst die evangelische Jugendarbeit in unserem Konzept. So können unsere Kolleginnen Katrin Petereit und Irina Keller bei vielen Stunden mitmachen und ihre Expertise miteinbringen. Außerdem freuen wir uns, ältere Jugendliche als Teamer zu haben, die uns bei der Freizeit und den Exkursionen sowie in einzelnen Stunden helfen. Das ist auch gut für die Konfis, weil die älteren Jugendlichen viel näher an ihnen dran sind und eine Brücke zwischen uns Pfarrern und den Jugendlichen schlagen können.

Grundlegend ist es so, dass wir mit den Konfis in der MLG nicht ganz unabhängig arbeiten. Vielmehr war es für uns von Anfang an sinnvoll, viele Themen und Konzepte auch regional mit den Kolleginnen und Kollegen abzustimmen. So haben wir die grundlegende inhaltliche Struktur der einzelnen Einheiten mit den Kollegen aus unserem Kooperationsraum besprochen und angeglichen. So erarbeiten wir mit

den Konfis in der MLG dieselben Inhalte wie Kollege Jahnke mit seinen Konfis in Mengerlinghausen und Kollegin Basteck mit ihren Konfis in Landau. Diese Zusammenarbeit auch über Gemeindegrenzen hinaus finden wir sehr wichtig, da es heute ohne Kooperation und Absprachen nicht mehr geht und wir dadurch besser zusammenwachsen können. Für die Konfis ist das eine Selbstverständlichkeit, weil sich vielen bereits durch die Schule oder durch die Sportvereine auch aus den umliegenden Orten kennen. Deswegen haben wir regelmäßig an Wochenenden große Konfi-Tage, zu denen dann alle Konfis der MLG, aus Mengerlinghausen und Landau zusammenkommen und wir in der großen Runde zusammenarbeiten. Das schafft neue Synergieeffekte und Freundschaften, wie wir bereits beim Konfi-Cup, einem Fußballturnier aller Konfis aus Twiste-Eisenberg, sehen konnten: Hier konnte unsere 1. Mannschaft in einem knappen Finale im 7-Meter-Schießen den 2. Platz belegen.



Es ist nach wie vor viel Arbeit, aber wir Pfarrer finden, es lohnt sich! Die Jugend ist unsere Zukunft und deswegen setzten wir alles daran, den Jugendlichen eine lebendige und offene Kirche zu zeigen, die sie selbst mitgestalten können und zu der sie gerne dazugehören wollen.

*Jan Homann*

## WECHSEL IM GEMEINDEBÜRO



**Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gemeinde,**

wie Sie vielleicht schon gehört haben, beginnt für mich ab dem 1. September ein neuer Lebensabschnitt und ich möchte mich auf diesem Weg von Ihnen und euch verabschieden. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich meinen gewohnten Arbeitsplatz und begebe mich in etwas neues, aufregendes. Ich habe mich für eine Ausbildung zur Verwaltungsangestellten entschieden, die im September in Korbach beginnt.

Nach zehn Jahren so großartiger Zusammenarbeit fällt es mir schwer, mich von Ihnen und euch allen zu verabschieden. Die Zeit, die ich im Gemeindebüro, mit meinen lieben Kollegen und Kolleginnen, mit dem Kirchenvorstand und der Gemeinde verbringen durfte, war eine Bereicherung für mich; dabei habe ich sehr viel gelernt. Jeder Tag war abwechslungsreich und man hat gemeinsam sehr viel bewältigt. Ich werde die wöchentlichen Dienstbesprechungen, die gemeinsam gefeierten Feste sehr vermissen. Wir haben dabei immer sehr viel Spaß gehabt. Dafür möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen von Herzen bedanken und ihnen alles Gute wünsche.

Ich sage jetzt auf Wiedersehen, da wir uns bestimmt, auf eine oder andere Weise, wieder sehen werden und übergebe das Wort meiner Nachfolgerin, Frau Carolyn Zippel, die ab dem 1. Oktober meinen Aufgabenbereich im Gemeindebüro übernimmt.

*Eure  
Valeriya Titel*

**Liebe Leser und Leserinnen, liebe Gemeindeglieder,**

in diesem Gemeindebrief möchte ich mich bei Ihnen als neue Sekretärin der Martin Luther Gemeinde kurz vorstellen.

Ich heiße Carolyn Zippel, geb. Hermeling, bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meiner Tochter in Wetterburg. Dort haben wir vor fast sieben Jahren unser Haus gebaut und eine neue Heimat gefunden. Ursprünglich komme ich aus Diemelsstadt-Neudorf.

Ab dem 01.10.2024 darf ich das Gemeindebüro als neue Sekretärin unterstützen und löse somit Frau Valeriya Titel ab.

Für mich fängt jetzt, nach langer Zeit bei meinem alten Arbeitgeber, ein neuer Lebensabschnitt an. Ich blicke voller Zuversicht in einen neuen, spannenden und tollen Job mit vielen lieben Kollegen und Kolleginnen, die ich schon etwas kennenlernen durfte.

Auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Homann, Pfarrer Rennert, Pfarrer Longwee und Frau Völkel freue ich mich sehr! Auch Sie als Gemeinde versuche ich natürlich in Ihren Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

Frau Titel habe ich als sehr herzlichen, hilfsbereiten und liebevollen Menschen kennenlernen dürfen. Ich bedanke mich bei ihr für die Einarbeitung und wünsche Ihr auf Ihrem beruflichen und auch privaten Weg von Herzen alles Gute!

*Ihre  
Carolyn Zippel*

## PFARRER ENWOOD LONGWE – SEIT EINEM JAHR FÜR DIE MLG

### „Ankommen und angenommen“

*Seit einem Jahr bereichert Pfarrer Enwood Longwe mit seiner Präsenz und seinem gottesdienstlichen Wirken unsere Martin-Luther-Gemeinde.*

*Unser MLG-Redaktionsteam bat ihn aus diesem freudigen Anlass etwas zu schreiben.*

Ich wollte in unserer Nachbarschaft spazieren gehen. Alles war neu, es war mein zweiter Tag in Deutschland. Ich landete in einem Hof. Ich wusste nicht, wo ich war, weil die Wohngebäude ähnlich aussahen. Da war ich ohne Orientierung! schlimmer noch, ich konnte kein Wort deutsch sprechen. Dort im Hof habe ich eine Frau getroffen. Damals könnte ich unseren Straßennamen nicht richtig aussprechen.... meine Aussprache war nicht gut... Und so habe ich versucht, mit dieser Frau mit Händen und Füßen zu kommunizieren. Nach vielen Versuchen sagte die Frau „Am Frankfurter Tor“. Und ich sagte „Yes“. Die Frau schaute mich an und fragte „Was?“ „Ja, ja“, sagte ich endlich. Die Frau hat daraufhin ihre Hand ausgestreckt – Ich glaube sie hat sich zuerst vorgestellt – und dann sagte sie zu mir: „Kommen Sie mit“.

Seit ich hier bin, haben wir uns mit unseren ausgestreckten Händen gegenseitig begrüßt und vorgestellt. Ich denke besonders an eine Bewohnerin im Ars Vivendi, die bei meinem Besuch ihre Hand ausstreckte und sagte: „Herr Pfarrer was ist mit Ihnen los



ihre Hand ist kalt. Aber machen sie sich keine Sorgen. Ich mache ihre Hand warm,“ oder Frau Titel und Frau Voeckel, die an meinem ersten Arbeitstag meine Hand gedrückt hat und sagte: „Wir freuen uns, daß Sie hier sind.“ Das Händedrücken, das Ausstrecken der Hand ist für mich hier in unsere Gemeinde wichtig gewesen.

In Malawi, in unserer Stammesgruppe, hat die ausgestreckte Hand eine sprichwörtliche Bedeutung. Ich sage das in meiner Muttersprache: ine nakuona“ auf Deutsch heißt das: „Ich sehe dich“

Unsere Hände, es sind kleine Hände und größere Hände, schöne Hände und starke Hände, Hände mit Schwielen hier und da, gepflegte und geschmückte Hände, die viel gearbeitet haben und jetzt müde sind.

Hände, die gestreichelt oder auch weggestoßen haben; die empfindsam sind oder knallhart; Hände, die zupacken können und manchmal zittern, die fest eine andere Hand drücken oder sich auch mal in den Schoß legen zum Ausruhen, Hände die anderen nicht weh tut!!

### Unsere Hände – ein Hinweis auf Gottes Hand!

Eine große Hand ist das, eine schützende, warme Hand, die uns hält, die wir doch manchmal nicht kennen, die wir vergessen oder aus den Augen verloren haben.

Dieser einen großen Hand gegenüber gibt es viele Menschenhände – unsere Hände. Es ist gut, diese Hände zu spüren von Vater und Mutter, von Oma und Opa, von Verwandten und Bekannten, von Menschen, die es gut mit uns meinen. Hinter diesen vielen Menschenhänden, hinter unseren Händen steckt die liebevolle, große Hand Gottes.

Jeder von uns braucht eine Hand, die uns Wärme, Schutz und Geborgenheit und auch Freiheit und Weite schenkt. Und diese Hand Gottes haben wir: Sie gibt uns Zuflucht und Rückenwind. Es ist die warme Hand, in der wir uns bergen können, die uns über die Klippen und durch die Stürme des Lebens begleitet. Viele Menschen warten auf unsere ausgestreckte Hand. Ich hoffe, dass wir hier in unserer Gemeinde, in der weiteren Welt nach unseren Kräften, Gaben und Möglichkeiten füreinander Verantwortung übernehmen, füreinander da sind, aufeinander achten.

Bleiben sie behütet!

*Ihr Pfarrer Enwood Longwe*

## KINDER- GOTTESDIENSTE



### Kindergottesdienst in Wetterburg

Kindergottesdienst in Wetterburg von 16.00 bis 16.45 in der Kirche am:

7. Oktober

04. November

11. November

18. November

25. November

02. Dezember

09. Dezember

12. Dezember

14. Dezember (Dorfweihnacht)

16. Dezember

20.+23. Dezember

### Lebendiger Adventskalender in Wetterburg

Die KiTa Wetterburg plant vom 01. bis 24. Dezember einen lebendigen Adventskalender. Im Gegensatz zum traditionellen Adventskalender, bei dem an jedem Tag ein Türchen geöffnet wird und man eine Überraschung findet, ist der lebendige Adventskalender ein gemeinschaftliches Ereignis, bei dem reale Orte und Personen eine Rolle spielen. Es ist eine wunderbare Tradition!

Zum Ablauf: Mitte Oktober gibt es ein Rundschreiben über die KiKom App der KiTa Wetterburg. Interessierte Gemeindeglieder melden sich bitte beim Ortsbeirat Gerd Frese oder bei der KiTa-Leitung Anna Neufeld (05691-6249830).

## ROSENKRANZMONAT OKTOBER

Viele Katholiken pflegen, (nicht nur) im Oktober das Rosenkranzgebet. Am 7. Oktober gibt es das besondere Fest „Unsere liebe Frau vom Rosenkranz“. Dieses Perlengebet gibt Kraft für den Alltag, Trost in Krankheit, Trauer und Leid.



Die Perlenkette ist ein Hilfsmittel beim Beten. Betende lassen sie durch die Finger gleiten. Dies erinnert auch an die Gebetsketten und -schnüre anderer Religionen. Der Name Rosenkranz passt zur Mutter Gottes. Über sie gibt es viele Blumenlegenden. Und im Adventlied „Maria durch ein Dornwald ging“ werden Rosen besungen.

Der Rosenkranz besteht aus einem Kreuz und 59 Perlen. 55 davon - 50 kleinere und fünf größere - bilden eine zusammenhängende Kette. Eine der größeren Perlen dient als Verbindungsglied zu einer weiteren Kette mit drei kleineren Perlen, einer größeren und einem Kreuz. Das Kreuz erinnert an Jesu Liebe zu uns und an seinen Kreuzestod.

### Regelmäßige Gottesdienste / Veranstaltungen

Vorabendmesse	jeden Samstag	18.00 Uhr	Pfarrkirche
Hochamt	jeden Sonntag	10.30 Uhr	Pfarrkirche
Hl. Messe/WGF	dienstags	09.00 Uhr	Pfarrkirche
Stille Anbetung	jeden Mittwoch	15 -16 Uhr	Pfarrkirche
Kirchenchor	jeden Donnerstag	19.30 Uhr	Pfarrheim
Hl. Messe	jeden Freitag	16.00 Uhr	Pfarrkirche
Friedensgebet	jeden Freitag	19.00 Uhr	vor dem Pfarrheim

### Andere Gottesdienste/Veranstaltungen Okt. – Dez. 2024

Di	01.10.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Erzählkaffee, Pfarrheim PGR-Sitzung
Fr	04.10.	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet am Herz-Jesu-Freitag
Mi	09.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst, „Lustgarten“ in Rhoden
Fr	11.10.	15.30 Uhr 17.00 Uhr	Rosenkranzgebet Pfützenhüpfer/Sternstunde, Pfarrheim
So	13.10.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Fr	18.10.	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet
Do	24.10.	15.30 Uhr	Hl. Messe im „Ars vivendi“
Fr	25.10.	15.30 Uhr	Rosenkranzgebet
So	27.10.	11.30 Uhr	Kirchencafé, Pfarrheim
Do	31.10.	19.00 Uhr	Hospiz-Öffentlichkeitsveranstaltung mit den Tabutanten, BAC-Theater, In den Siepen 6

Fr	01.11.	<b>Allerheiligen</b> 18.00 Uhr	Gäbersegnung: 14.00 Uhr Friedhof Massenhausen Hl. Messe, Pfarrkirche
Sa	02.11.	<b>Allerseelen</b> 14.00 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr 18.00 Uhr	Gräbersegnungen: Schmillinghausen Friedhof Herbsen Kolumbarium Wormeln Hl. Messe
So	03.11.	10:30 Uhr  14.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim Gräbersegnungen: Friedhof Helsen Neuer Friedhof Rhoden Friedhof Bad Arolsen Friedhof Mengeringshn
Di	05.11.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Erzählkaffee, Pfarrheim Sitzung des Pfarrgemeinderats, Pfarrheim
Mi	06.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst in Rhoden, „Lustgarten“
Fr	08.11.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Pfützenhüpfer/Sternstunde, Pfarrheim Abend der Versöhnung für Firmlinge, Bad Wildungen
Sa	09.11.	10-13 Uhr	Krankenhausbesuchsdienst, Pfarrheim
So	10.11.	11.30 Uhr	Kirchencafe, Pfarrheim
Mi	13.11.	15.30 Uhr	Hl. Messe im Helenenheim
Mi	20.11.	18.30 Uhr	Hospiz-Vorstellung Trauerangebote
Sa	23.11.	13-17 Uhr	Kindersamstag der Kommunionkinder, Pfarrheim
<b>So</b>	<b>24.11.</b>	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Firmung, Pfarrkirche</b>
Do	28.11.	18.30 Uhr	Vorbereitungstreffen Weltgebetstag, Pfarrheim
Sa	30.11.	18.00 Uhr	Familiengottesdienst, unter Mitgestaltung von Kommunionfamilien

So	01.12.	10.30 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrheim
<b>Di</b>	<b>3. / 10. / 17.12.</b>		<b>Roratemessen</b> um 6.00 Uhr, Pfarrkirche
Mi	11.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst in Rhoden, „Lustgarten“
Di	24.12.	16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.00 Uhr	Krippenfeier am Heiligabend Christmette, Pfarrkirche Christmette, Pfarrkirche
Mi	25.12.	10.30 Uhr	Festhochamt am 1. Weihnachtstag, Pfarrkirche
Do	26.12.	10.30 Uhr	Hochamt am 2. Weihnachtstag (Hl. Stephanus)
Fr	27.12.	15.00 Uhr	Kindersegnung, Pfarrkirche
Di	31.12.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Messe zu Silvester

## KINDERGOTTESDIENSTE

### Kindergottesdienst in Helsen und Arolsen

Wir, die Kinderkirche der Martin Luther Gemeinde Bad Arolsen starten mit euch zusammen neu durch!

Und zwar möchten mit euch gemeinsam rund ums Kirchenjahr die typischen kirchlichen Feiertage und ihre Bedeutung näher kennenlernen....

Ein erstes Treffen kann für euch am **13.10.2024, der Erntedank-Familiengottesdienst in der Helser Kirche um 11:30 Uhr** sein. Bringt eure Mamas und Papas mit! Im Anschluss nach dem Gottesdienst, bei dem auch die neue KiTa-Leitung Ina Meyer feierlich eingeführt wird, werden wir alle zusammen sein und bei einem Mitbringbuffet uns alle kennenlernen. Wir freuen uns auf dich!

#### Ein Ausblick, was wir demnächst alles vorhaben:

- Im November wollen wir uns mit Leben und Tod beschäftigen und dabei möchten wir gerne mit euch Grabgestecke für den Friedhof zum Totensonntag gestalten
- Im Dezember: Advent, eine besondere Zeit voller Überraschungen
- Im Januar: Drei Könige und ihre Bedeutung
- Im März: Karneval gibt's auch bei uns!
- Im April: Ostern
- Im Mai: Himmelfahrt

Wir wollen uns immer in der ersten Woche des Monats treffen. Genaue Uhrzeit und Tag folgen noch.

Du bist ein engagierter Papa oder eine engagierte Mama und möchtest mit einer Gruppe von Kindern zwischen 5 bis 10 Jahren ein tolles Programm gestalten? Oder du möchtest dein Kind anmelden?

Dann melde dich/meldet euch bitte bei Pfarrer Philipp Rennert unter der E-Mail:

**Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de**



**KIRCHE MIT KINDERN**

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

## UNSER PROGRAMM FÜR JUGENDLICHE



**Freizeit**

Jugendhaus  
Hardehausen  
Abt-Overgaer-Str. 1  
34414 Warburg

**Datum:**  
**21.-24.10.2024**

**Alter: 8-12 Jahre**

**Kosten: 140,00€**

**Anmeldeschluss**  
**30.09.2024**

**Anmeldeformular**  
**unter:**

<https://www.ev-jugend-twiste-eisenberg.de/ej-nordwaldeck/freizeit-anmeldungen/>

**TALK TO US**  
- Ev. Jugend  
Twiste-Eisenberg  
Region Nordwaldeck  
Nicolaistr.3  
344454 Bad Arolsen  
Katrin.Petereit@ekkw.de  
015233951937  
Irina.Keller@ekkw.de  
01606057544

**HERBSTFERIENFREIZEIT**

**Freu Dich auf eine Kinderfreizeit in den hessischen Herbstferien auf dem Gelände des Jugendhauses Hardehausen!**

**Wir haben eine Menge vor:**

Wir werden auf dem Gelände unterwegs sein, das Herbstwetter genießen, am knisternden Feuer beisammen sein, die Nacht unsicher machen, gemeinsam kreative Workshops durchleben, und Vieles mehr!

Highlight ist das große Geländespiel bei dem Dein Teamgeist gefragt ist.

Begleitet wird die Freizeit von Diakonin/Gemeindereferentin **Katrin Petereit**, Gemeindereferentin **Irina Keller** sowie dem besten Ehrenamtskomitee der Welt.

## KIRCHENMUSIK

Evangelische Stadtkirche  
Bad Arolsen

Sonntag, 6. Oktober 2024, 16 Uhr

Ensemble „Gute Laune“



Vier Musikerinnen aus Hofgeismar singen bekannte Volkslieder und begleiten sich dabei mit Akkordeon und Trommel.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Evangelische Stadtkirche  
Bad Arolsen

Sonntag, 3. November 2024, 18 Uhr

Blechbläser und Band



Posaunenchor des Kreisverbandes Twiste

Yosuke Hara, E-Gitarre

Peter Becker, E-Bass

Bene Schuba, Drums

Landesposaunenwart Andreas Jahn

Popkantor Jan Knobbe

Eintritt frei, Spenden erbeten.

## CANDLELIGHT DINNER

Freitag, 15. November 2024, 19 Uhr  
Markuskirche Korbach

Thema: Lebenszeit –  
Hetz du noch oder lebst du schon?



Foto: Rainer Sturm\_pixelio.de

Das Team der evangelischen Frauenwerkstatt im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg lädt zu einem Candlelight-Dinner mit Suppenbüffet ein.

Neben kulinarischen Genüssen und musikalischen Einlagen geht es inhaltlich um die immer wieder wichtige Frage nach dem Umgang mit unserer persönlichen Lebenszeit.

### Weitere Infos:

Zum Candlelight-Dinner wird ein Suppenbüffet angeboten. Außerdem werden verschiedene kalte Getränke zur Auswahl stehen.

Für die Getränke gibt es feste Preise, für die Suppen und die Teilnahme an der Veranstaltung wird im Anschluss um eine Spende gebeten.

Damit wir besser planen können und genügend Speisen und Getränke zur Verfügung stehen, bitten wir um

### Anmeldung:

bis spätestens 11. November

bei Pfrin. Christel Wagner

Am Pfarrhaus 5, 34497 Korbach-Meininghausen

Tel.: 05631-3201 · E-Mail: christel.wagner@ekkw.de



Foto: Antje Kregehr\_pixelio.de

## FÜR UNSERE ÄLTEREN GEMEINDEMITGLIEDER



### Neues Angebot der DIAKO fördert die Selbstständigkeit

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung trägt zum Wohlbefinden bei, erhält die Gesundheit und fördert die Lebensqualität. Doch was tun, wenn Einkaufen, Vorbereiten und Kochen beschwerlich werden oder man aus anderen Gründen die tägliche warme Mahlzeit nicht (mehr) selbst zubereiten möchte oder kann? – Eine ideale Unterstützung ist hier das „Essen auf Rädern“. Ein Angebot, das die DIAKO Altenhilfe Nordwaldeck gGmbH ab 1. November 2024 in Bad Arolsen, Helsen und Mengeringhausen anbieten wird.

Interessenten können aus einer Speisekarte ganz bequem wählen, worauf sie Appetit haben. Dazu stehen täglich verschiedene und abwechslungsreiche Vollkost-Mittagsmenüs (auf Wunsch auch als passierte Variante) zur Auswahl. Und natürlich dürfen auch Beilagen und Nachtisch nicht fehlen „Ob saisonale Gerichte, herzhaft

oder süße Speisen – wir bieten für jeden Geschmack die passende Mahlzeit“, so DIAKO-Projektleiterin Janina Bauer, die ergänzt: „Selbstverständlich ist unsere Vollkost auch für Diabetiker geeignet und alle Angaben zu ggf. enthaltenen Zusatzstoffen sowie Allergenen findet man in unserem Speiseplan.“

Die Lieferung selbst erfolgt täglich ab 11:15 Uhr – auf Wunsch sogar direkt bis auf den Küchentisch. Dieser Service besteht auch an Sonn- und Feiertagen. Damit das Essen warn ankommt, wird es in einem Thermobehälter geliefert, den die DIAKO-Mitarbeitenden bei der nächsten Lieferung einfach wieder mitnehmen.

Für Fragen oder Bestellungen (gerne auch eines kostenlosen Probemenüs) steht das DIAKO-Serviceteam von montags bis freitags in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter 05691 / 9796-615 zur Verfügung.

**Nähere Infos: [diako-wafkb.de/mittagessen](https://diako-wafkb.de/mittagessen)**



## DIE ERSTEN WOCHEN DER NEUEN PFARRER

### Liebe Gemeinde,

Die ersten Wochen auf der Pfarrstelle I in der MLG vergingen wie im Flug und waren vollgepackt von morgens bis abends. Nach einer wunderschönen und ergreifenden Einführung auf unsere neuen Stellen waren mein Kollege Pfarrer Rennert und ich mehr als überwältigt. Wir haben uns sehr über die lebendige und sehr gut vertretene Gemeinde gefreut und kamen aus dem Händeschütteln und Kennenlernen gar nicht mehr raus. Aber auch nachdem sich an diesem aufregenden Tag meine Anspannung für den Dienstbeginn etwas gelegt hatte, habe ich schnell gemerkt, dass es viel zu tun gibt. Wir haben in den ersten Wochen sehr viele Menschen und Einrichtungen kennengelernt, die alle ein Interesse an uns hatten und die wir gerne besucht haben. Auch wenn es bei mir sicherlich noch einige Zeit dauern wird, bis ich alle Namen den richtigen Gesichtern zuordnen kann, bin ich überwältigt vom großen Interesse der Gemeinde an uns und wie vielseitig und engagiert die Menschen hier sind. Ich freue mich sehr, mit Ihnen weiter zusammenzuarbeiten und gemeinsam die Kirche zu gestalten. Neben den vielen schönen Dingen wie den Kennlerngesprächen und der Vernetzung untereinander hat aber



auch die Arbeit nicht halt vor uns gemacht. Da ich die Geschäftsführung für die MLG ausübe, habe ich auch direkt in den ersten Wochen viel über Verwaltung, Bauangelegenheiten und Personalführung gelernt. Da kam dann auch schnell das eine Semester BWL, welches ich mal an der Uni besucht habe, an seine Grenzen und ich lerne jeden Tag neue Dinge für die Arbeit. Aber mir macht auch diese Arbeit außerhalb der theologischen Kernaufgabe Spaß, weil ich weiß, wofür ich es tue: Für die Gemeinde und die Sicherstellung der Abläufe und die Erhaltung unserer Orte. Ohne den verwalterischen Aufwand geht es nicht und da finde ich es ein Privileg, das Vertrauen zu bekommen, die Geschäfte der MLG zu leiten und zu verantworten.

Daneben waren die ersten Wochen auch von meinem Umzug hier nach Bad Arolsen geprägt, der sich über den Juli bis in den August gezogen hat. Jetzt habe ich meine Wohnung hier bezogen und bin als offizieller Bad Arolser angemeldet. Und so freue ich mich auf die kommenden Wochen und Monate und vor allem auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

*Ihr Pfarrer Jan Homann*

### Liebe Leserin, lieber Leser

wie schnell vergeht die Zeit hier im schönen Arolser Land! Die ersten Wochen und Monate sind rum, und ich kann es kaum glauben: Beruflich wie privat fühle ich mich vollends angekommen. In fast jeder Kirche oder Kapelle habe ich gepredigt, an fast jedem Ort Menschen getroffen und kennengelernt. Und die ein oder andere Mitgliedschaft habe ich auch schon: es fängt mit Frei- an und endet auf -schützen ☺.

Was waren da meine Highlights? Ich fühle mich innerlich gewachsen. Beeindruckt haben mich die Offenheit und Freundlichkeit aller Menschen, die uns und mir begegnet sind. Und ich schaue mit meiner Verlobten, mit dem Pfarrerteam und mit den Kirchenvorständen zuversichtlich in die Zukunft. Die Rückmeldungen kamen breit auf uns zu. Ob per Telefon, per E-Mail, beim Gassigehen oder zwischen Termin A und Termin B: Schön, dass Sie da sind!

Neben den vielen netten Erlebnissen und der Kennlernphase haben wir Pfarrer und wir als Gemeinde noch vieles vor uns: Das ist auf der einen Seite das Nachbereiten liegengeliebener Projekte und Aufgaben.

Auf der anderen Seite wollen wir Ihnen und Euch allen eine gute Rückmeldung zurückgeben: Wir wollen wieder (im Rahmen unserer Möglichkeiten) mehr und vor allem neue Gottesdienstformate anbieten. Wir wollen „Kirche“ nahbar machen, d.h. ansprechbar sein für jeden Menschen, egal welchen Alters und Backgrounds. Das geht nicht allein durch uns Pfarrer, dafür brauchen wir auch Dich.

Die Kommunikation durch unsere sozialen Kanäle (wie die Internetseite und Instagram) oder durch den baldigen Gemeindebrief mit Mengerlinghausen und Landau zusammen wollen wir Gemeinde und Kirche erlebbarer vermitteln. Unsere Gemeinde, die MLG und die Kirchengemeinden von Schmillinghausen und Neu-Berich, sind toll! Hier passiert so viel. Wir frischgebackenen Pfarrer sind für unseren guten Start unglaublich dankbar. Es ist schön in dieser wundervollen Region die Gute Nachricht zu verkünden! Ich bin mit den bisherigen Herausforderungen im Glauben gewachsen und das wünsche ich uns allen.

Ich freue mich auf bald,

*Ihr Pfarrer Philipp Konrad Rennert*

## WEITERE EINBLICKE VOM GEMEINDEFEST:

### Förderkreis & gemeinsames Singen



# ENGAGIER DICH GLÜCKLICH!



**Wir können dich und deine Fähigkeiten gut gebrauchen. Egal wie alt du bist, ob groß oder klein, neu oder schon länger hier, wir freuen uns auf dich!**

Damit wir dir eine gute Möglichkeit der Beteiligung anbieten können, brauchen wir deine Kontaktdaten:

Name, Vorname .....

Geb.-Datum .....

Telefon .....

Anschrift .....

E-Mail-Adresse .....

**Ich interessiere mich für folgende/s Aufgabengebiet/e oder Zielgruppe/n:**

- Erwachsene ▶  Frauen  Männer  
 Senioren  
 Kinder  Jugendliche  
 organisatorische Tätigkeiten  Verwaltungstätigkeiten  
 Gottesdienst  
 Musik  
 Offene Kirche  
 Anderes: .....

**Wenn du alles ausgefüllt hast, gib es dem nächsten Pfarrer, jemanden anderen aus unserer Kirchengemeinde (KV) oder wirf es in den Briefkasten des Gemeindebüros, am Kirchplatz 3, 34454 Bad Arolsen ein.**

**WIR MELDEN UNS BEI DIR!** 😊



## Evangelische Martin Luther Gemeinde – Bad Arolsen

### Gemeindebüro

Kirchplatz 3  
34454 Bad Arolsen  
Sekretärin Carolyn Zippel (ab 1.10.)  
Verwaltungsassistentin Bianca Völkel  
Tel. 05691 - 3337  
bad-arolsen.gemeindebuero@ekkw.de

### Pfarrer Jan Homann

Kirchplatz 3, Tel. 05691 – 80660  
Pfarramt1.Bad-Arolsen.de

### Pfarrer Philipp Rennert

Große Allee 48, Tel. 05691 - 1210  
Pfarramt3.Bad-Arolsen@ekkw.de

### Pfarrer Enwood Longwe

Kirchplatz 3, Tel. 01525 - 2679660  
enwood.longwe@ekkw.de

### Kirchenvorstand

Annemarie Hesse, Tel. 05691 - 50555  
Annemarie.hesse@ekkw.de

### Kirchenmusik

KMD Jan Knobbe, Tel. 05691 - 5798  
jan.knobbe@ekkw.de

### Jugendarbeit

Katrin Petereit, Irina Keller  
und Petra Ullrich  
Büro Nicolaistr. 3, Tel. 05691 - 628258  
twiste.jugendarbeit@ekkw.de

### Spendenkonto

Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg  
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06  
BIC: GENODEF1EK1 (EB Kassel)  
Verwendungszweck:  
Bad Arolsen Gemeindebrief oder  
z.B. Bad Arolsen Kirchensanierung

## Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist – Bad Arolsen

### Gemeindebüro

Große Allee 27 34454 Bad Arolsen  
Edda Woywod und Regina Wagener  
Tel. 05691 3304  
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr  
info@kath-kirche-bad-arolsen.de

### Pfarrer Peter Heuel

Große Allee 27, Tel. 05691 - 3304  
pfarrer@kath-kirche-bad-arolsen.de

### Diakon

Michael Thamm, Tel. 05691 - 4437

### Gemeindereferentin

Dagmar Wieners, Tel. 05691 - 91631

### Verwaltungsleitung

Mathias Flore, Tel. 05631 9375060

### Pfarrgemeinderat

Katharina Schramm, Tel. 888 9925

### Kirchenvorstand

Gottfried Birke, Tel. 6435

### Kindertagesstätten

#### Rauchstraße

Leiterin: Heidrun Schaub, Tel. 05691 - 3583  
ev.kita.rauchstrasse-badarolsen@ekkw.de

#### Königsberg

Leiterin: Ilka Sinemus, Tel. 05691 - 3710  
ev.kita.koenigsberg-badarolsen@ekkw.de

#### Helsen

Leiterin: Ina Meyer, Tel. 05691 - 22 79  
ev.kita.helsen@ekkw.de

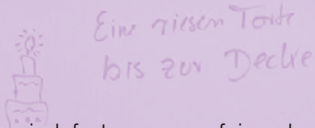
#### Massenhausen, Kindergarten Pustebblume

Leiterin: Christiane Kisselbach, Tel. 05991 - 61064  
ev.kita.massenhausen@ekkw.de

#### Wetterburg, Kindergarten Farbenroh

Leiterin: Anna Neufeld, Tel. 05691 - 6249830  
ev.kita.wetterburg@ekkw.de

# ANDACHT



In Anlehnung an unser Gemeindefest am 08.09.2024 haben wir uns für die letzte Seite dieses Gemeindebriefs dafür entschieden, noch einmal diese Aufforderung des Propheten Jeremia zu nehmen. Im 29. Kapitel seines Buches schreibt Jeremia zu Beginn des Vers 7 folgende Aufforderung: „Suchet der Stadt Bestes.“ Der 7. Vers geht danach noch weiter, aber in diesen vier Worten steckt bereits so viel drin. In den Versen vorher schreibt er an seine vertriebenen und deportierten Landsleute, die durch die Eroberung der Babylonier fernab von ihrer Heimatstadt Jerusalem ein neues Leben anfangen müssen. Jeremia spricht seinem Volk hier Hoffnung zu. Er ermutigt sie, nicht zu verzagen und trotz des Verlusts der Heimat weiterzumachen und zusammen zu halten. Er ermutigt die Menschen, sich gegenseitig zu helfen und das Beste aus der neuen Situation zu machen. Sie sollen sich anpassen, dürfen aber ihre Tradition und ihre Religion bewahren. Sie sollen eine neue Heimat finden, fernab der bekannten Berge und Täler. Und all das tun sie im Vertrauen auf Gott. Jeremia spricht zu seinem Volk, dass sie der Stadt Bestes suchen sollen. Was soll das bedeuten?

Jerusalem ist weit weg und zerstört durch die Babylonier. Außer ein paar Habseligkeiten konnte das Volk nichts mitnehmen. Wie können sie also etwas suchen, was der Stadt zum Besten ist? Ich denke, Jeremia meint hier nicht eine Stadt per se. Vielmehr geht es ihm und Gott darum, was eine Stadt ausmacht. Und das sind nicht prächtige Häuser, große Paläste, ein riesiger Tempel oder hohe Mauern. All diese

aufeinandergestellten und kunstvoll verzierten Steine haben keinen dauerhaften Bestand. Das haben die Menschen durch die Eroberung gelernt: Es geht nicht um Gebäude, die kann man nicht mitnehmen. Die Stadt Jerusalem ist jetzt leer und verwüstet. Und damit ist sie keine richtige Stadt mehr, denn das Wichtigste fehlt ihr: Die Menschen, die sie lebendig machen. Es geht Jeremia und Gott nicht um Gebäude, wenn sie sagen, sucht der Stadt Bestes. Vielmehr ist das eine Aufforderung an die Menschen, für sich selbst das Beste aus der neuen Situation zu machen. Sie bilden erst die Stadt und machen sie lebendig. Denn ohne Menschen, die sie bewohnen, hat eine Stadt keinen Nutzen und verfällt. Das will uns Jeremia hier sagen. Die Menschen sind im Mittelpunkt und nicht die Gebäude. Deswegen ermutigt er sie, sich selbst etwas Gutes zu tun und sich als Gemeinschaft gegenseitig durch diese Krise zu begleiten. Nur so können sie überleben und damit auch die Stadt.

Und diese Einsicht zieht sich bis heute. Auch unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich in ihr einbringen und engagieren. Wenn wir der Stadt Bestes suchen, dann suchen wir nicht das Beste für Bad Arolsen oder Helsen oder einen anderen Ort der MLG. Dann suchen wir das Beste für uns alle, die wir eine Gemeinschaft bilden. Nur so können wir gemeinsam wachsen und alles, was kommt, gemeinsam bewältigen. Diesen Mut wünsche ich uns Allen, Amen.

Pfarrer Jan Homann

an die Johannesdunst - Tron